

- Essenz:** Liebliche Kinder, erfährt stets übersinnliche Freude. Weint niemals, denn ihr habt jetzt den Allerhöchsten Vater gefunden.
- Frage:** Weshalb erinnert man sich an die übersinnliche Freude von euch Gopes und Gopis und nicht an die der Gottheiten?
- Antwort:** Ihr seid jetzt Gottes Kinder geworden. Ihr verwandelt Menschen in Gottheiten. Wenn ihr Gottheiten geworden seid, werdet ihr wieder einen Abstieg erfahren, da die Grade eurer Vollkommenheit sich allmählich verringern. Deshalb wird das Glück der Gottheiten nicht gepriesen, vielmehr erinnert man sich an das Glück von euch Kindern.
- Lied:** Das Herz bedankt sich bei dem Einen, der es unterstützt hat.

Om Shanti. Hat das einer gesagt oder sagten es zwei? Hier sind Baba und Dada. Wer sagte: „Om Shanti“? Man sollte sagen, dass beide es sagten, denn ihr wisst, dass es hier zwei Seelen gibt. Die eine Seele ist eine Seele und die andere Seele ist die Höchste Seele. Die Seelen bezeichnet man als Menschen. Ihr Seelen seid hierher gekommen, um eine Rolle zu spielen. Die Frage nach anderen Religionen stellt sich nicht. Baba kommt nur nach Bharat. Bharat allein ist sein Geburtsort. Die Menschen feiern Shivas Geburtstag, wissen jedoch nicht wann und wie Er kommt. Den Unkörperlichen nennt man Shiva und Er wird auch verehrt. Die Menschen feiern Shivas Geburt. Sie feiern auch alles Geschehen der Vergangenheit, wissen aber nicht wann Er kam und was Er tat, als Er kam. Ihr Kinder wisst jetzt alles. Ihr könnt alle fragen: „Wessen Nacht feiert ihr?“ Geht zu den Tempeln und fragt sie: „Wer sind sie? Wann existierte ihr Reich? Welche Beziehung habt ihr zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele? Wer pflegt eine Beziehung mit Ihm?“ Sicher werden sie sagen, dass jeder mit Ihm in Beziehung stehe, dass Er der Höchste Vater von allen sei. Sicher muss dann auch jeder von Ihm das Erbe des Glücks erhalten! Die gegenwärtige Welt ist eine Welt des Leides. Obgleich die Menschen Neues erfinden, nehmen die Sorgen zu, da das jetzt die Phase des Abstiegs ist. Es gibt so viele Katastrophen. Die Menschen müssen Leid erfahren. Wenn das Leid extrem wird, beginnen sie zu flehen und erst dann kommt der Vater. Gegenwärtig sind alle Menschen unrein und deshalb bezeichnet man diese Welt als lasterhafte Welt. Im Goldenen Zeitalter existiert kein Leid. Ihr Kinder versteht, dass der Weltfilm vorbestimmt ist. Gegenwärtig befinden sich alle unter dem Einfluss Ravans, dem Einfluss der fünf bösen Geister. Er ist euer Feind. Es gibt Abstufungen des Leids. Die Menschen sind jetzt sehr tamopradhan geworden, denn sie wurden alle durch das Laster der Begierde gezeugt. Die Welt weiß nicht, dass es dort kein „Gift“ gibt. Sie fragen: „Wie werden dort die Kinder gezeugt?“ Sagt ihnen: „Lernt erst einmal den Vater kennen und beansprucht euer Erbe von Ihm.“ All die Sitten und Gebräuche werden dort immer so bestehen bleiben. „Weshalb habt ihr diese Zweifel?“ Jemand fragte: „Sind in der Unkörperlichen Welt noch Seelen, während Shiv Baba hier ist?“ Gewiss doch! Da die Ausdehnung weiter fortschreitet, bedeutet das, dass es dort noch Seelen gibt. Das Wichtigste ist jedoch, an Baba und das Erbe zu denken, das steht an erster Stelle! Was habt ihr mit jenen Dingen zu schaffen? Wenn euer Wissensauge sich geöffnet hat, wird es keine weiteren Fragen mehr geben. Baba sagt: Denkt an mich und das Erbe! Wenn ihr einfach nur Befreiung wollt, dann werdet „Manmanabhav“ und wenn ihr das Königreich beansprucht, werdet „Madhyajibhav“. Ihr Kinder wisst, wer euch unterrichtet. Der lebendige Diamant befindet sich in diesem „lebendigen Behälter“. Er ist auch der wahre Baba. Die Höchste Seele spricht durch diesen Körper hier. Wenn jemand stirbt, dann beschwören sie dessen Seele. Dann denken sie, dass die Seele ihres Vaters gekommen sei und das ist dann so, als ob da zwei Seelen wären. Jene Seele kommt und nimmt den Duft wahr. Das alles gehört zum Weltfilm. Nichtsdestoweniger erhalten sie den Lohn ihres Glaubens. Früher besaß der Brahmanenpriester genügend Kraft, so dass die Seele tatsächlich kam und gesprochen hat. Die Seele wurde dann begeistert gefüttert. Sie wussten nichts über die Seele, z.B., dass es die Seele ist, die den Duft wahrnimmt. Baba nimmt noch nicht einmal den Duft auf, denn Er ist „Abhogta“ (jenseits davon, die Frucht von Handlungen zu erfahren). Eine Seele erfährt alles. Baba sagt: Ich bin Abhogta. Die Seele nimmt den Duft auf, da sie davon abhängig ist. Ich werde von keinem Duft gebunden. Indem ihr Yoga mit mir übt, verbrennen eure Verfehlungen. Erläutert: „Obgleich Shiva unkörperlich ist, feiern sie Shivas Geburtstag, so wie es den Geburtstag einer Seele gibt, wenn sie den Körper betreten hat.“

Nur Shiva ist der Läuterer, den alle anrufen, dass Er kommen möge, um sie von Ravans Leid zu befreien. Gegenwärtig sind die fünf Laster allgegenwärtig. Er (der Kreislauf) ist halb und halb. Wenn Ravans Reich beginnt, kommen die Religionen. Sie alle müssen kommen, um ihre Rollen zu spielen. Ich komme hierher.

Ihr Kinder wisst, dass Baba, der Muscheln in Diamanten verwandelt, sich jetzt in diesem lebendigen Behälter befindet. Er ist die Wahrheit, das Bewusste Wesen, die Personifizierung der Glückseligkeit und der Wissensozean. Jetzt wisst ihr das! Baba erinnert euch daran, also erinnert ihr euch an Ihn, dann aber vergesst ihr Ihn wieder! Der Papst z.B. hat einen lebendigen Körper und er ist sehr bekannt. Er wird so sehr gepriesen! Hier ist der Eine der in diesem Behälter verborgene Diamant. Niemand weiß, dass Baba nur einmal kommt. Kinder, ihr wisst, dass Baba in diesem hier ist. Er ist unser wahrer Baba und unser wahrer Lehrer. Dies hier ist ein Studienort. Auch von euch vergessen das manche. Man kann aus den Taten eines Menschen alles über ihn erfahren. Einige Kinder versagen, wenn sie nur ein wenig geprüft werden. Ansonsten sagen die Kinder: „Egal was Du uns zu essen gibst, ob Du uns liebst oder uns schlägst...“ Würdige Kinder sind gehorsam. Baba sagt: Kinder, ihr dürft niemals weinen. Ihr habt einen so großartigen Vater und Bräutigam und doch weint ihr noch, nachdem ihr bereits zu Ihm gehört! Ich, euer Senior-Vater, bin hier. Maya führt euch an der Nase herum und dann weint ihr. Man erinnert sich: „Wenn ihr etwas über übersinnliche Freude erfahren wollt, dann fragt die Gopes und Gopis!“ Maya lässt euch jedoch vergessen. Ihr solltet euch dem Vater hingeben und opfern. Wenn ihr innerlich daran denkt, dann erfahrt ihr Glück. Ihr Kinder kennt Baba jetzt als den wahren Indra, nicht den Indra, der es regnen lässt. Baba ist der Indra des Wissens. Es entsteht ein Regenbogen mit vielen Farben, aber es gibt drei Hauptfarben. Baba macht euch jetzt zu Trikaladarshis, das sind jene, die Beginn, Verlauf und Ende kennen, d.h. „Swadarshanchakradharis“ sind und die drei Zeitaspekte kennen. Ihr vergleicht diese Dinge mit euch selbst. Ihr Kinder wisst, dass dies Indras Hof ist, deshalb schreibt Baba: In meiner Versammlung sollte es keine tugendlosen, schmutzigen und unreinen Kleider geben! Ihr seid die Engel, die den Tanz des Wissens tanzen. Die Engel des Indras des Wissens werden angewiesen, keine mit Lastern behafteten Personen hierher zu bringen. Die mit Lastern behafteten Menschen kommen zu euch Kindern, um lasterfrei zu werden. Ihr dürft sie jedoch nicht in meine Versammlung bringen! Das ist das Gesetz. Tatsächlich spreche ich hier zu vielen. Ist ein Kind gehorsam und würdig, so wird die Liebe anderer zu diesem Kind hingezogen, so wie alle Gandhi liebten. Er machte sehr gute Arbeit! Versteht auch dieses vorbestimmte Drama! Es wiederholt sich identisch. Man kann diesbezüglich niemandem einen Vorwurf machen. Ravan muss alle würdelos machen. Nur ihr Kinder wisst über diese Dinge Bescheid. Was wissen andere? Sie sprechen über den Läuterer, wissen aber nicht, wer Er ist. Sie verstehen nichts. Ihr seid dieselben, die Baba vor einem Kreislauf halfen. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht wissen, wie euer Anspruch auf das Königreich zustande kam. Ihr wisst jetzt, dass der Unbegrenzte Vater eine so großartige Persönlichkeit ist. Baba allein macht Bharat aus einer wertlosen Muschel zu einem wertvollen Diamanten. Im Paradies gab es nur das ursprüngliche, ewige Gottheitendharma. Es wird erneut gegründet. Der Frieden muss sich über die gesamte Welt verbreiten. Das ist die Verantwortung des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele allein. Dieser Vater kommt und bringt alle dazu, zum Herrn und Meister zu gehören. Er erläutert euch, wie ihr Waisen wurdet und wann Ravans Reich begann. Ihr wusstet das nicht. Die Menschen stellen immer wieder Ravans Abbilder her und verbrennen sie. Dies ist nun die Phase des Abstiegs auf dem Weg der Anbetung. Das Goldene Zeitalter wird „Ramas Königreich“ genannt. Ihr seid jetzt Gottes Kinder, während eure Grade weiter abnehmen. Ihr solltet gegenwärtig große Königlichkeit ausstrahlen. Ihr verwandelt Menschen in Gottheiten. Man erinnert sich an die übersinnliche Freude der Gopes und Gopis. Man sagt nicht, dass man Lakshmi und Narayan nach der übersinnlichen Freude fragen sollte, sondern die Gopes und Gopis, denn sie sind Gottes Kinder. Ihr werdet Gottheiten und dann verringern sich eure Grade der Vollkommenheit. Könige bewegen sich mit solcher Eleganz. Sie sind jedoch alle tamopradhan. Wenn die Menschen euer Bild von Brahma sehen, geraten sie in Verwirrung. Ihr Kinder habt Bilder von Lakshmi und Narayan: Das eine Bild mit der Trimurti und das andere nur mit Shiv Baba allein. Ihr solltet also beide bereithalten. Wenn sie etwas zu Brahma sagen, dann fragt sie: „Wessen Körper sollte Gott betreten?“ Brahma und Saraswati werden Narayan und Lakshmi. Bestimmt muss Er in Brahmas Körper eintreten, damit Brahmanen entstehen können. Wie könnte es sonst so viele Kinder geben? Das sind Brahmas Kinder, die Brahma Kumars und Kumaris. Auch ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Wie könnte die Welt ohne den Vater der Menschheit erschaffen werden? Eine neue Welt wird erschaffen. Ihr seid das auch, ihr glaubt es aber nicht. Wenn ihr jetzt keine Brahmanen werdet, werdet ihr keine Gottheiten werden können.

Ihr versteht auch, dass nur die hierher kommen werden, die dazu bestimmt sind, dass ihr Schössling gepflanzt wird. Baba erklärt euch alles so klar. Baba kennt den Zustand von allen. Einige interessieren sich für eine Sache, anderen z.B. ist Mode sehr wichtig usw. Geht und fragt Baba: „Baba, mache ich akkurate Fortschritte? Mache ich alles richtig?“ Baba wird dann verstehen, dass ihr euch fürchtet, etwas falsch zu machen. Seht nur, wie viel Unterstützung Gandhiji erhielt! Er selbst nahm aber nichts davon für sich selbst

in Anspruch. Er tat alles für sein Land. Jener Gandhiji war immer noch ein Mensch, aber dies hier ist der Grenzenlose Vater! Shiv Baba ist der Spender und Er tut alles für seine Kinder. Ihr könnt die Menschen fragen: „Weshalb gebt ihr eine Rupie?“ Sie sagen: „Wir geben sie Shiv Baba, damit wir für 21 Leben ein Erbe erhalten können.“ Niemand von euch würde sagen, dass er Shiv Baba etwas gegeben hätte. Vielmehr erhaltet ihr ein Erbe für 21 Leben. Baba ist der Herr der Armen. Er gibt euch ein Erbe für 21 Leben. Ihr solltet euch das einprägen. Er verwendet alles für die Kinder. Gandhiji hat es auch für eine Aufgabe verwendet. Er hat nichts für sich selbst gesammelt. Alles was er hatte, gab er weiter. Diejenigen, die anderen etwas geben, sammeln niemals etwas für sich selbst. Die früheren Sannyasis gingen fort und haben alles zurückgelassen, aber jetzt kommen sie zurück und sammeln alles für sich. Sie besitzen sehr viel. Sie haben so viele Wohnungen. Tatsächlich sollten die Sannyasis noch nicht mal einen Pfennig besitzen. Das ist das Gesetz. So können sie niemals Spender sein. Befolgt Babas Anweisungen. „Baba, dies alles gehört Dir. Ich werde es in Deinem Sinne verwenden.“ Baba gibt euch fortwährend Richtlinien, aber es geht darum, dass die Kinder sie in die Praxis umsetzen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Befolgt mit jedem Schritt Babas Anweisungen. Gebt euch vollkommen hin. Setzt euch dorthin, wo Baba euch hinsetzt und esst was Er euch gibt. Werdet so folgsam!
2. Lasst eure Handlungen edel und königlich sein. Ihr seid Gottes Kinder, geht deshalb mit allen auf sehr königliche Weise um. Weint nicht.

Segen: Möget ihr Verkörperungen leichten Erfolges sein, indem ihr, aufgrund eures Gleichgewichts von Karma und Yoga, von allen Segen erhaltet.
Karma und Yoga, Yoga und Karma – so ein Karma-Yogi zu sein, d.h., jemand mit einem erhabenen Bewusstsein, einer erhabenen Bewusstseinsstufe, der eine erhabene Atmosphäre erschafft – das bedeutet, von allen ein Rechte auf Segen zu beanspruchen. Durch eine Balance von Karma und Yoga erhaltet ihr ganz sicher bei jeder Handlung die Segen des Vaters. Ihr erhaltet aber auch Segen von allen, mit denen ihr in Kontakt und Beziehung kommt. Alle betrachten euch als gut und für sie bedeutet diese Art der Betrachtung bereits einen Segen. Wo es Segen gibt, erhaltet ihr auch Kooperation und diese Segen und diese Kooperation lassen euch zu Verkörperungen des Erfolges werden.

Slogan: Es ist wahrer Dienst, stets glücklich zu bleiben und diese Schätze des Glücks zu teilen.

*** * * O m S h a n t i * * ***